

**Protokoll der Sitzung des Kreiseltererbeirates**  
**am 25.04.2023 in der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar**  
zwischen 19.00 und 21.30 Uhr

**TAGESORDNUNG:**

**TOP 1: Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**

Lutz Lachnit begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreiseltererbeirates und in Vertretung des Leitenden Schulamtsdirektors Michael Scholz, der heute keine Zeit hat, Herrn Schulamtsdirektor Dirk Fredl.

Wegen der nicht ausreichenden Anzahl der anwesenden Mitglieder des Schulelternbeirates kann keine Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Es herrscht eine gewisse Unklarheit darüber, ob zu einer Vorstandssitzung oder Sitzung des gesamten Gremiums eingeladen worden ist. Da hat es wohl anfangs eine gewisse Unsicherheit gegeben, obwohl Vorsitzender Lachnit in einer E-Mail geschrieben hat, dass es eine reguläre Sitzung des gesamten KEB sein soll.

Die anwesenden Mitglieder beraten kurz, wie diese Situation zukünftig verhindert werden kann. Wichtig erscheint den Anwesenden, dass sich Mitglieder des KEB zukünftig bestenfalls schriftlich von der Sitzungsteilnahme abmelden bzw. Ihre Nichtteilnahme ankündigen.

**TOP 2: Verabschiedung der offenen Protokolle**

**TOP2a: Protokoll der Sitzung vom 07.03.2023**

Da das Protokoll der Sitzung vom 07.03.2023 aktuell nicht vorliegt, wird die Verabschiedung auf die nächste Sitzung verschoben.

**TOP2b: Protokoll der Sitzung vom 25.03.2023**

Das Protokoll der Sitzung vom 25.03.2023 wurde vom Schriftführer Bernd Steioff zeitnah vorgelegt und von den Anwesenden nicht beanstandet.

Da aber keine qualifizierte Mehrheit der KEB-Mitglieder anwesend ist, sollte bestenfalls vor dem Beginn der nächsten Sitzung erneut nach eventuellen Beanstandungen gefragt werden.

**TOP 3: Darstellung der Aufgaben des Staatlichen Schulamtes in Weilburg durch Herrn Schulamtsdirektor (SAD) Dirk Fredl**

SAD Fredl dankt im Auftrag des Leiters des Staatlichen Schulamtes, Herrn LRD Michael Scholz den neu gewählten Mitgliedern des KEB für ihr ehrenamtliches Engagement über das Engagement an der eigenen Schule hinaus und gratuliert allen Gewählten.

Herr Fredl stellt im Folgenden die Aufgabenstellungen und die Dienstleistungen des Staatlichen Schulamtes für den Schulamtsbezirk Lahn-Dill und Limburg-Weilburg ausführlich vor:

SAD Fredl erläutert, dass es sich beim Schulamt Weilburg um eines von 15 Staatlichen Schulämtern des Landes Hessen handelt, welche die Fach- und Dienstaufsicht in den Schulen ihrer Region ausüben.

Im Schulamt in Weilburg sind aktuell 65 Personen (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) beschäftigt, deren Leiter Herr LRD Scholz und dessen Stellvertreter Herr LSAD Markus Topitsch ist. Abwesenheitsvertreter ist Herr LSAD Dirk Fredl. Seine Hauptzuständigkeit hat er für die Gesamtschulen und Gymnasien in der genannten Region.

Die Dienstleistungen des Staatlichen Schulamtes umfasst neben der Aufsicht über die Schulen des Schulamtsbezirks (untere Aufsichtsbehörde) die Beratung, Unterstützung und Entwicklung der Schulen. Neben den Lehrkräften und Schulleitungen berät das Schulamt auch Erziehungsberechtigte, wenn um Rat nachgefragt wird.

Herr Fredl ist über seine bisher beschriebenen Tätigkeitsbereiche hinaus auch noch der Pressesprecher des Schulamtes und für die Öffentlichkeitsarbeit des Schulamtes zuständig. Weiterhin hat er die Generalia für die Sprachenfolge an den Gymnasien und hat selbst die Fakultas in den Fächer Deutsch und PoWi für das Gymnasium.

Eine der zentralen Aufgaben des Schulamtes ist die **Gewährleistung und Sicherung der Schulqualität**, aber auch die Beratung und Begleitung der Hilfesuchenden (Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und Schulleitungen).

**Darüber hinaus hat das Schulamt nach Aussage von Herrn Fredl die Versorgung der Schulen mit ausreichendem Lehrpersonal in seinem Zuständigkeitsbereich sicher zu stellen.**

Das Schulamt ist auch die Schnittstelle zwischen dem Studienseminar in Wetzlar, den Staatlichen Fachschulen und dem Kreiseltererbeirat. Es ist aber nicht zuständig für den Raumbedarf und die sächliche Ausstattung der Schulen. Dafür ist der Schulträger, der jeweilige Landkreis, in unserem Fall das Landratsamt in Limburg zuständig.

### **Die vier Hauptaufgaben des Staatlichen Schulamtes**

SAD Fredl beschreibt die vier wichtigen Aufgaben des Staatlichen Schulamtes und gliedert diese wie folgt:

#### **1) Aufsicht**

- Fachaufsicht, Dienstaufsicht, auch über Privatschulen sowie Rechtsaufsicht und Finanzkontrolle
- Sicherung des Bildungs- und Erziehungsauftrages und damit auch für die Qualität des Unterrichts verantwortlich;

#### **2) Service**

- Personalbeschaffung, Vertragsanbahnung, Pensionierungen, Abrechnungen für Päd. Maßnahmen, Beratung der Finanzplanung und Überwachung der SAP-Daten und
- Kommunikation zwischen Schulen und Vertreter\*innen der Schüler\*innen

### 3) Unterstützung

- Das Schulamt hält mit der Schulpsychologie eine besondere Unterstützungsfunktion für Eltern und Erziehungsberechtigte, aber auch Lehrkräfte und Schulleitungen bereit.
- Weiterhin Fortbildungsangebote zur Qualitätsentwicklung und
- Beratungsangebote für Eltern, Schüler und Lehrkräfte

### 4) Interne Dienste

- Im Back-Office-Bereich besteht ein Beschwerdemanagement;
- Es werden Problemlösemöglichkeiten für alle am schulischen Prozess Beteiligte angeboten – dazu zählen auch Dienstaufsichtsbeschwerden
- z.B. gegen Schulleitungen, da für die Beschwerden gegen Lehrkräfte die Schulleitungen zuständig sind;

Folgende Fragen des KEB-Vorsitzenden Lutz Lachnit und des Schriftführers Bernd Steioff wurden an Herrn LSAD Fredl gestellt, die dieser im Anschluss versuchte zu beantworten:

1. Welche Unterstützungen erhalten die Schulen bei Versetzungsanträgen von Lehrkräften sowohl bei Aus- wie auch bei Einversetzungen? (L. Lachnit)
2. Welche Unterstützung gibt bzw. kann das SSA-Weilburg bei der Sicherstellung der Unterrichtssicherung, Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung geben? (B. Steioff)
3. Warum wurde die Fortbildungspflicht die zwischen 1. August 2005 und 2010 in Hessen bestand im Gegensatz zu z.B. Bayern aufgegeben? (B. Steioff)
4. Wie kommen Kolleg\*innen an entsprechend notwendige und gut strukturierte Fortbildungsveranstaltungen? (L. Lachnit)

Herr SAD Fredl beantwortete die vier Fragen quasi „en bloc“ indem er erläutert, dass alle Schulen ein Fortbildungskonzept und einen -plan erstellen und jährlich fortschreiben müssen. Er sagt aber nichts dazu, wer diese Fortschreibung kontrolliert bzw. führte aus, dass nur die Schulleitungen für deren Umsetzung zuständig sind, wodurch die Qualität gesichert scheint. Für die Frage zur Versetzungsproblematik erläuterte er am Beispiel des Ländertauschverfahrens, dass alle beteiligten Stellen einer Versetzung zustimmen müssten.

Im Weiteren führt LSAD Fredl aus, dass das SSA-Weilburg im Bereich Lahn-Dill und Limburg-Weilburg aktuell für 138 allgemeinbildende Schulen, 12 berufliche Schulen und vereinzelte Privatschulen mit insgesamt rund 17300 Schülerinnen und Schüler (SuS) sowie 6000 Berufsschüler\*innen mit rund 5400 Lehrkräften und seit Februar 2023 weiteren 56 neuen Lehrkräften zuständig ist.

Zu Versorgungslage der Schulen führt der Vertreter des Leiters des Staatlichen Schulamtes Herrn LRD Scholz, Herr LSAD Fredl aus, dass die Grundschulen in unserer Region im Vergleich zu einigen anderen Schulamtsbezirken noch mit über 100 % an Stelle der beabsichtigten 105 % mit Lehrkräften versorgt seien. Bei den Förderschulen seien es leider nur knapp 100 %. Die beste Versorgungslage sei bei den Gymnasien gegeben die zum Teil zu über 105% versorgt seien.

Eine neue Mammutaufgabe stelle die Zahl der Geflüchteten besonders aus der Ukraine, aber auch aus allen anderen Fluchtgebieten dar.

Aktuell seien im Bereich des SSA-Weilburg 620 SuS mit Migrationshintergrund nur aus der Ukraine zu beschulen. Davon würden rund 200 SuS in Intensivklassen, 260 in Sekundarstufe I-Klassen und 160 in beruflichen Schulen in INTEA- bzw. UKEA-Klassen unterrichtet.

Dabei müsse auch darauf geachtet werden, dass die SuS neben Deutsch- auch Länderkundeunterricht erhalten.

Lt. Aussage von Herrn Fredl bestehen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Weilburg aktuell 73 Klassen mit rund 1100 Migrantenschüler\*innen aus allen Krisenregionen.

Auch das Aufholprogramm „Löwenstark“ des Landes Hessen zur Kompensation der Corona-Auswirkungen werde auch ein weiteres Jahr ohne Bundesmittel mit 150.000.000 Euro finanziert.

#### **TOP 4: Aussagen des SSA zum Bildungsmonitor 2021 und damit zu der IQB- bzw. INSM-Studie:**

Herr SAD Dirk Fredl nimmt unter diesem Tagesordnungspunkt wie vom KEB in seiner Fragstellung gewünscht Stellung zu den Ergebnissen des IQB-Monitors aus dem Jahr 2021, dessen Ergebnisse im August und Oktober bzw. im Detail im Dezember des Jahres 2022 veröffentlicht worden sind:

Die Frage wie man die Defizite, wie sie in den Leistungstest festgestellt wurden, beheben wolle/solle, sei nicht mit einer einfachen Aussage zu beantworten, gab LSAD Fredl inhaltsähnlich als Eingangsstatement ab. Er habe sich erst durch die Vertretungssituation für Herrn LRD Scholz sehr kurzfristig in die Thematik einarbeiten können.

Nach der allgemeinen Lesart der Studie können man feststellen, dass sich die Leistungen der SuS aus Hessen sich immer hin noch im oberen Mittelfeld bewegen.

So stehe Hessen im Lesen auf Platz 4 von 16 im Rechtschreiben auf dem 12 von 16 Bundesländern, in Mathematik auf Platz 7 von 16 und in den Naturwissenschaften auf Platz 13 von 16 Bundesländern. Somit hat Hessen noch einen mittleren 7 Platz im Gesamtranking erreicht!

Hierzu gab es an diesem Abend von Herrn Fredl kein Statement

Herr LSAD Fredl erläuterte allerdings die neue Entscheidung der Landesregierung wonach man den festgestellten Mangel an Sprachkenntnissen durch verpflichtende Vorlaufkurse schon ab dem letzten Kindergartenjahr vorschreiben werde. Weiterhin werde in allen Grundschulklassen eine Stunde mehr Deutsch zukünftig stattfinden.

Problematisch sei aber besonders das Fehlen von Erzieher\*innen und Sozialpädagogen in den Vorschuleinrichtungen.

Einen kritischen Blick lenkten die Teilnehmer an der KEB-Sitzung auch auf die oft problematischen Zustände im Sozialverhalten vieler Kinder und Jugendlicher.

Wie man als SEB die Ergebnisse der Leistungsstände in der Grundschule der eigenen Schule vergleichbar der IQB-Testung erfragen könne, beantwortete LSAD Fredl mit der Aussage, dass man die Anfrage an die Schulleitung stellen könne, aber die SL müsse die Anfrage nicht beantworten. *(Wahrscheinlich, weil man sich auf den Datenschutz berufen kann. Anmerkung der Schriftführung)*

### **TOP 5: Verschiedenes:**

Der nächste Sitzungstermin soll entweder am **26. Juni oder am 12. Juli 2023 entweder in Hünfelden oder Niederbrechen** stattfinden. **Frau Tonja Gasteier-Masera und Herr Bernd Steioff** werden beauftragt bei den Schulleitungen in Hünfelden und Niederbrechen zu fragen, ob der KEB dort tagen kann. Es soll eine zeitnahe Mitteilung an die Mitglieder des KEB erfolgen.

Für die Richtigkeit

des Protokolls vom 25.04.23

Villmar, den 08. Mai `23

gez. B. T. Steioff, Schriftführer

Elz, den ... Mai `23 \_\_\_\_\_

L. Lachnit, 1. Vorsitzender